



Zusammenfassung aus den Arbeitsgruppen

Impulsvortragende



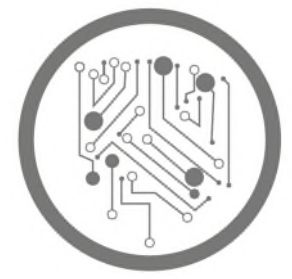
Arbeitsgruppe Schienen- und Busverkehr



- **Schnittstellen** an den Bahnhöfen (Zu- und Abbringer)
- **Qualitätssteigerung** durch **Zuverlässigkeit** und **Digitalisierung**
- **Infrastrukturausbau** SPNV
- **Interkommunale Arbeitsgruppe** (MEX+)



Arbeitsgruppe Verkehrssteuerung und Datenmanagement



- Zuständigkeitsübergreifendes Verkehrsmanagement – Herausforderung und Möglichkeit für die EMRS
 - Kompetenz- und Technikaufbau
 - Standardisierung von Daten und Schnittstellen
 - Politischer Wille
- Kooperation mit der Industrie benötigt
- Pilot: Regionale Mobilitätsplattform Region Stuttgart
- Verkehrsministerium: Bereitschaft, Koordination im Datenmanagement übernehmen
 - Ggf. Entwicklung einer landesweiten Datenplattform



Arbeitsgruppe Multi- und Intermodalität



- Zentrale Herausforderungen
 - Komfortable, einfache und zeitsparende Nutzung der Mobilitätsangebote
 - Finanzierung von Mobilitätsangeboten
- Konkrete Initiativen und To Dos
 - Steuerliche Gleichstellung aller Mobilitätsangebote



Arbeitsgruppe Elektromobilität und Ladeinfrastruktur



- Nutzungserwartungen/-verhalten muss sich ändern
- Netz für Ladeleistung und geändertes Nutzerverhalten vorbereiten
- Austausch zwischen Nutzer, Netzbetreibern, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Mobilitätsanbieter und Erarbeitung von Lösungen
- Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum/flächendeckende Versorgung
- Marktwirtschaftliche Modelle entwickeln (Ladeinfrastruktur, Preis, Betrieb, Bezahlssystem)



Arbeitsgruppe Güterverkehr



- **Voraussetzungen für Erfolg:** starker Bedarf an Flächen (z.B. Gaisburg), Infrastruktur (z.B. Nord-Ost Ring) und Mitarbeitenden (z.B. Ludwigsburg: Flüchtlinge)
- **Wandel der Logistik:** EMRS als Treiber statt Getriebener durch proaktiven Umgang mit neuen Technologien
- **Mut zu Experimenten und Fehlern:** z.B. Pilotprojekt „Reutlingen intermodal Terminal“ (RiT)
- **Aufbruch:** Akteure vernetzen, Daten und Erfahrungen teilen, gemeinsame Vision entwickeln, gesamtheitliche Umsetzung sichern – durch EMRS als „bissiger“ Tiger und „Verantwortungsgemeinschaft“



Arbeitsgruppe Citylogistik



- Kulturelle und wirtschaftliche Bedenken bei Innovationen
- Flächenverfügbarkeit und -konkurrenz im städtischen Raum
- Möglichkeiten temporär freier Flächen (z.B. Parkhäuser) prüfen
- Zielgruppen sensibilisieren
- Gemeinsam von Pilotprojekten lernen, Erfahrungsaustausch



Arbeitsgruppe Mobilität und Stadt- und Ortsplanung



Herausforderungen

- Größere Vielfalt an Anschlussangeboten von der Achse in die Fläche
- Integrierende Gestaltungsansätze für öffentliche Räume mit Knotenfunktion
- Kosten und Komfort als Schlüssel der Mobilitätswahl: Periphere Wohnlagen intermodal anbinden

Konkrete Initiativen und To Dos

- **Bewusstseinsbildung Bürgerschaft (Kommunale Gremien)** mit Leuchtturmprojekten
- **EMRS-Qualitätslabel** zum Abbau von Barrieren
- **Kooperationen mit Wirtschaft und Handel**, z.B. Einkaufszentren als Orte für „softe Mobilitätsangebote“



Arbeitsgruppe Mobilität und Stadt- und Raumplanung



- Leistungsfähigkeit des Verkehrssystems bereits 2010 erheblich eingeschränkt, bis 2025 keine Verbesserung in Sicht
- Funktionalität und Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion insgesamt gefährdet → Gemeinsames Anliegen
- Verbesserung der gemeinsamen Datenbasis (z.B. auf Basis Landesverkehrsmodells, einheitl. Ausgestaltung innerhalb EMS)
- Harmonisierung der Zukunftsperspektive: Was kommt auf uns zu? Wo liegen Engpässe? Handlungsoptionen der Regionalplanung
- Akteursanalyse: Mobilität – wer macht das eigentlich?